



Antrag

der Abgeordneten **Susann Biedefeld, Herbert Woerlein, Florian von Brunn, Ruth Müller, Johanna Werner-Muggendorfer SPD**

Verbot der Haltung bestimmter wild lebender Tierarten im Zirkus

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, darauf hinzuwirken, das Thema „Verbot der Haltung bestimmter wild lebender Tierarten im Zirkus“ auf Bundesebene auf die Tagesordnung der Koalitionsverhandlungen zu setzen, um zu erreichen, dass das Verbot des Haltens von bestimmten wild lebenden Tierarten in Zirkusbetrieben in den Koalitionsvertrag mit aufgenommen wird.

Begründung:

Wildtiere stellen besonders hohe Ansprüche an ihre Haltung und Unterbringung. Eine artgerechte Haltung von Wildtieren ist in Zirkusbetrieben daher kaum möglich.

In den vergangenen Jahren hat der Bundesrat die Bundesregierung per Entschließung mehrmals dazu aufgefordert, eine Verordnung zum Verbot wild lebender Tierarten in Zirkusbetrieben vorzulegen. Diese Forderung wurde jedoch bislang nicht umgesetzt.

In anderen europäischen Ländern ist das Halten von Wildtieren im Zirkus bereits verboten oder stark eingeschränkt. Meinungsumfragen zeigen, dass sich die Mehrheit der Bevölkerung für ein Verbot ausspricht. Inzwischen haben auch viele Städte und Kommunen ein Zeichen gesetzt, indem sie keine Flächen mehr an Zirkusbetriebe mit Wildtieren vermieten. Es ist nun an der Zeit, dass auf Bundesebene endlich eine derartige Verordnung vorgelegt wird.

Für bereits in den Zirkusbetrieben vorhandene Tiere müssen im Sinne des Tierwohls angemessene Lösungen gefunden werden.